

Modulbeschreibung

SP300005: Bewegungs- und Trainingswissenschaft II (MBB/MNB)

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits*: 5	Gesamtstunden: 150	Eigenstudiumsstunden: 90	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Zweiteilige Wiss. Ausarbeitung mit 15-20 Seiten pro Teil.

Die Prüfungsleistung besteht in beiden Seminaren in der Ausarbeitung einer anspruchsvollen wissenschaftlich-anwendungsorientierten Fragestellung zur Trainings- und Bewegungswissenschaft innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Anhand der Leistung wird überprüft, inwieweit der Studierende unter Beachtung der Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten Kenntnisse und Methoden zur Bewegungs- und Trainingswissenschaft vollständig anwenden und Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich darstellen kann (Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz). Die Gewichtung beider Teilleistungen erfolgt 1:1. Das Modul ist bestanden, wenn beide Teile der wiss. Ausarbeitung bestanden sind.

Die Überprüfung der beiden verwandten Teildisziplinen in einzelnen Prüfungsbereichen und damit eine Aufteilung der wiss. Ausarbeitung in zwei Teile ist erforderlich, da eine Verknüpfung beider Disziplinen fachwissenschaftlich anspruchsvoll ist und über das Seminar hinausgehen inhaltliche Kenntnisse erfordert.

Die hier durchgeführten Leistungen sind in Absprache mit dem Ministerium konform zu den Vorgaben der KWMBI. zur Ausgestaltung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung nach Kapitel II der Lehramtsprüfungsordnung I zu den einzelnen Fächern (Kerncurricula) vom 02. Januar 2009. Da keine Ablegung der ersten Staatsprüfung erfolgt muss die Überprüfung der erforderlichen abzudeckenden Kompetenzen der Kerncurricula innerhalb der Module erfolgen.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP300001 Bewegungs- und Trainingswissenschaft I

Inhalt:

Inhalte aus den Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, exemplarisch wissenschaftsmethodologische und forschungsmethodische Aspekte:

Es werden den Studierenden koordinative Fähigkeiten im Kontext unterschiedlicher Sportarten dargestellt, sowie methodische Ansätze zur Durchführung von Bewegungsanalysen vermittelt. Dabei wird besonderer Wert auf einfache, grundlegende sportmotorischer Diagnoseverfahren mit altersgemäßem Bezug gelegt. Diese Verfahren können im Schulsport Anwendung finden. Trainingsübungen aus den Bereichen Koordination, Kraft, Schnelligkeit und

Beweglichkeit werden in den unterschiedlichen sportlichen Handlungsfeldern zur Diskussion gestellt und die Nutzung unterschiedlicher Trainingsmittel sowie Übungsausführungen diskutiert und in ihren Vor- und Nachteilen dargestellt. Die Studierenden verstehen grundlegende biomechanischer Gesetze sowie ausgewählte Methoden und Wirkungen des Techniktrainings.

Lernergebnisse:

Wissenschaftliche Vertiefung einer ausgewählten Fragestellung aus Trainings- und Bewegungswissenschaft. In der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung Bewegungs- und Trainingswissenschaft erfahren die Studierenden eine Erweiterung und Vertiefung der Trainings- und Bewegungswissenschaft. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage trainings- und bewegungswissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen und in Ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Schulsport anzuwenden. Sie sind in der Lage konkrete Inhalte aus der Trainings- und Bewegungswissenschaft so zu illustrieren, dass spätere Schüler sie praktisch erfahren können und können weiterhin erlernte Verfahren der Trainings- und Bewegungslehre auf neue Situationen anwenden. Zudem sind sie in der Lage Fachtermini aus der Trainings- und Bewegungslehre korrekt anzuwenden und Grundlagen und Anwendungsbereiche der Biomechanik und die Möglichkeiten ihrer Anwendung im Unterricht zu übertragen.

Die inhaltlich explizit erforderlichen Lernergebnisse regelt die KWMBI. zur Ausgestaltung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung nach Kapitel II der Lehramtsprüfungsordnung I zu den einzelnen Fächern (Kerncurricula) vom 02. Januar 2009.

Lehr- und Lernmethoden:

Die Studierenden erlernen anhand theoretischer Konstrukte die bewegungswissenschaftlichen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen. Durch Dozierendeninput und Studierendenbeiträge werden im Seminar weiterhin exemplarische Anwendungsbeispiele demonstriert und differenziert diskutiert. Eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich.

Medienform:

PowerPoint, Reader

Literatur:

Haag, H. & Strauß, B. (Hrsg.) (2003). Theoriefelder der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann. Haag, H. & Strauß, B. (Hrsg.) (2006). Themenfelder der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann. Hohmann, A. & Lames, M. & Letzelter, M. (2010). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert. Roth, K. & Willimczik, K. (1999). Bewegungswissenschaft. Reinbek: Rowohlt.

Modulverantwortliche(r):

Lames, Martin; Prof. Dr.: martin.lames@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5200000008 Bewegungswissenschaften verstehen und umsetzen (2SWS SE, SS 2020/21) [BF]
Tusker F

5800000028 Trainingswissenschaft (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]
N N

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=670201>

Generiert am: 23.01.2021 00:21

Modulbeschreibung

SP3000071: Lehren und Lernen III - Angewandte Vermittlungskompetenz (Modulteil 1)

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 3	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung des Pflichtmoduls prüft die Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz der Studierenden, eine anspruchsvolle, wissenschaftlich-anwendungsorientierte Fragestellung im Kontext von Lehr- und Lernprozessen im Schulsport innerhalb eines vorab festgelegten Zeitraums (abhängig von Wahl, zugrunde liegender Forschungsmethodik und vereinbartem Umfang des gewählten Themas) ausarbeiten zu können. Fachwissen und Fachdidaktik werden auf mindestens zwei Sportarten der sieben sportpraktischen Handlungsfelder angewandt (pro Halbjahr jeweils eine Sportart).

Der benotete Bericht (Umfang wird individuell vereinbart) wurde als Prüfungsform gewählt, um feststellen zu können, inwieweit die Studierenden – unter Beachtung der Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens – Kenntnisse zu didaktisch-methodischen und pädagogischen sowie fachwissenschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte sportliche Handlungsfelder im Schulsportbereich vollständig anwenden sowie Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich darstellen können. Als Hilfestellung erstellen die Studierenden nach dem ersten von zwei Semestern einen Bericht zur Probe, der nicht benotet wird. Das Modul ist bestanden, wenn der benotete Bericht gemäß §17 APSO mindestens ausreichend bewertet wird.

Für den erfolgreichen Besuch des Moduls werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Da im Modul fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt und geprüft werden, werden je 3 ECTS für die Fachdidaktik und je 3 ECTS für die Fachwissenschaft vergeben.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: keine

Angabe

Am Semesterende: keine

Angabe

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP300006 Lehren und Lernen II

Inhalt:

- Transfer sportdidaktischer Methodik auf die Schulrealität
- Transfer sportpädagogischer Theorien auf die Konzeption von Schulsportunterricht
- Transfer sportpsychologischen Aspekte des Schulsports auf die sieben sportpraktischen Handlungsfelder (gemäß LPO I)

- Anwenden der erlernten theoretischen Vermittlungskompetenzen unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem vorab besuchten Seminar der Unterrichtsplanung und Auswertung
- Didaktische Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung modernster Lehr- und Lernmethodik im Sport
- Identifizieren und Nutzen von Schnittstellen von Schulsport und Gesundheit für den Schulalltag
- Diversität und interkulturelle Kompetenzen im Schulsport
- Abrufen und Transfer der Besonderheiten der einzelnen Individual- und Sportspielarten hinsichtlich Belastung und Stress(-abbau) für die Schüler_innen
- Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen unter Anleitung
- Anleitung zur Selbstreflektion als Lehrer_in im Sportunterricht und zur Analyse und Beachtung des gehaltenen Sportunterrichts

Lernergebnisse:

Die Studierenden wenden Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Schulsport in verschiedenen Sportarten an. Sie sind in der Lage, ihr theoretisches Fachwissen im Bereich des Lehren und Lernens mit ihren fachdidaktischen Vermittlungskompetenzen zu kombinieren und am Beispiel von zwei Sportarten praktisch anzuwenden. Sie können die Perspektiven und Beweggründe unterschiedlicher Individuen und Adressatengruppen analysieren und diese in der Formulierung und didaktischen Umsetzung von Themen für den Sportunterricht und Schulsport berücksichtigen. Sie erweitern ihre Fähigkeit, ihr Handeln als Lehrpersonen aus pädagogisch-didaktischer Sicht zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium, regelmäßige Teilnahme
Die Lehrveranstaltungen werden jeweils von zwei Dozierenden betreut, einem_r Experten_in aus dem Bereich der Angewandten Sportwissenschaft und einem_r Experten_in der Sportdidaktik und Sportpädagogik. Die Kombination von sport- und gesundheitswissenschaftlichen sowie didaktisch-pädagogischer Fachkompetenz ermöglicht einen schulartspezifischen Theorie-Praxis-Transfer, den die Studierenden im Schulunterricht anwenden können.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

keine Angabe

Modulverantwortliche(r):

Banik, Bernd Ulrich; Dr. phil.: bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5800000001 Angewandte Vermittlungskompetenz 1 (2SWS SE, SS 2020/21) [BF]

Olufemi C, Werner J

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1309571>

Generiert am: 23.01.2021 00:24

Modulbeschreibung

SP3000072: Lehren und Lernen III - Angewandte Vermittlungskompetenz (Modulteil 2)

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: keine Angabe
Credits*: 3	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung des Pflichtmoduls prüft die Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz der Studierenden, eine anspruchsvolle, wissenschaftlich-anwendungsorientierte Fragestellung im Kontext von Lehr- und Lernprozessen im Schulsport innerhalb eines vorab festgelegten Zeitraums (abhängig von Wahl, zugrunde liegender Forschungsmethodik und vereinbartem Umfang des gewählten Themas) ausarbeiten zu können. Fachwissen und Fachdidaktik werden auf mindestens zwei Sportarten der sieben sportpraktischen Handlungsfelder angewandt (pro Halbjahr jeweils eine Sportart).

Der benotete Bericht (Umfang wird individuell vereinbart) wurde als Prüfungsform gewählt, um feststellen zu können, inwieweit die Studierenden – unter Beachtung der Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens – Kenntnisse zu didaktisch-methodischen und pädagogischen sowie fachwissenschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte sportliche Handlungsfelder im Schulsportbereich vollständig anwenden sowie Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich darstellen können. Als Hilfestellung erstellen die Studierenden nach dem ersten von zwei Semestern einen Bericht zur Probe, der nicht benotet wird. Das Modul ist bestanden, wenn der benotete Bericht gemäß §17 APSO mindestens ausreichend bewertet wird.

Für den erfolgreichen Besuch des Moduls werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Da im Modul fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt und geprüft werden, werden je 3 ECTS für die Fachdidaktik und je 3 ECTS für die Fachwissenschaft vergeben.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: keine Angabe

Am Semesterende: keine Angabe

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP300006 Lehren und Lernen II

Inhalt:

- Transfer sportdidaktischer Methodik auf die Schulrealität
- Transfer sportpädagogischer Theorien auf die Konzeption von Schulsportunterricht
- Transfer sportpsychologischen Aspekte des Schulsports auf die sieben sportpraktischen Handlungsfelder (gemäß LPO I)

- Anwenden der erlernten theoretischen Vermittlungskompetenzen unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem vorab besuchten Seminar der Unterrichtsplanung und Auswertung
- Didaktische Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung modernster Lehr- und Lernmethodik im Sport
- Identifizieren und Nutzen von Schnittstellen von Schulsport und Gesundheit für den Schulalltag
- Diversität und interkulturelle Kompetenzen im Schulsport
- Abrufen und Transfer der Besonderheiten der einzelnen Individual- und Sportspielarten hinsichtlich Belastung und Stress(-abbau) für die Schüler_innen
- Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen unter Anleitung
- Anleitung zur Selbstreflexion als Lehrer_in im Sportunterricht und zur Analyse und Beachtung des gehaltenen Sportunterrichts

Lernergebnisse:

Die Studierenden wenden Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Schulsport in verschiedenen Sportarten an. Sie sind in der Lage, ihr theoretisches Fachwissen im Bereich des Lehren und Lernens mit ihren fachdidaktischen Vermittlungskompetenzen zu kombinieren und am Beispiel von zwei Sportarten praktisch anzuwenden. Sie können die Perspektiven und Beweggründe unterschiedlicher Individuen und Adressatengruppen analysieren und diese in der Formulierung und didaktischen Umsetzung von Themen für den Sportunterricht und Schulsport berücksichtigen. Sie erweitern ihre Fähigkeit, ihr Handeln als Lehrpersonen aus pädagogisch-didaktischer Sicht zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium, regelmäßige Teilnahme
Die Lehrveranstaltungen werden jeweils von zwei Dozierenden betreut, einem_r Experten_in aus dem Bereich der Angewandten Sportwissenschaft und einem_r Experten_in der Sportdidaktik und Sportpädagogik. Die Kombination von sport- und gesundheitswissenschaftlichen sowie didaktisch-pädagogischer Fachkompetenz ermöglicht einen schulartspezifischen Theorie-Praxis-Transfer, den die Studierenden im Schulunterricht anwenden können.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

keine Angabe

Modulverantwortliche(r):

Banik, Bernd Ulrich; Dr. phil.: bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5920000020 Angewandte Vermittlungskompetenz 2 (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]

Banik B

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1309606>

Generiert am: 23.01.2021 00:23

Modulbeschreibung

SP200011: Kompetenz in Gesundheitsförderung II - Schule

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: keine Angabe	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits*: 6	Gesamt- stunden: 180	Eigenstudiums- stunden: 105	Präsenz- stunden: 75

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung prüft die theoretischen und didaktischen Fähigkeiten der Studierenden, ihre Kompetenzen in Gesundheitsförderung gewinnbringend in den Sportunterricht zu integrieren. Die Modulprüfung besteht daher aus einer schriftlichen Klausur (60 Minuten) und vier nicht benoteten studienbegleitenden Übungsleistungen (eine pro Themenbereich: adressaten-orientierte Aufbereitung gesundheitsorientierter Fitness für den Schulbereich unter Berücksichtigung entwicklungsrelevanter motorischer Vorgaben; Grundlegende Normative Gesundheitsorientierter Fitness in Verbindung mit anatomischen und physiologischen Kenntnissen; Gesundheitsorientierte Fitness in der Aufbereitung aktueller Themenschwerpunkte mit und ohne Geräte, Entspannungsverfahren).

Die Kleinteiligkeit der Prüfung ist der Vielfältigkeit der sportlichen Teilbereiche geschuldet, die sich nicht im Rahmen einer Prüfung ablegen lassen. So benötigt jeder Teilbereich eine einzeln adäquate Prüfungsform auf Grund der Komplexität und Differenzierung sportlicher Handlungsfelder und Bewegungsbereiche. Dies gilt äquivalent für die Förderung von Gesundheitsaspekten welche sowohl zielgruppenspezifisch als auch sportartorientiert aufbereitet und demonstriert werden müssen und weiterhin nicht mit den Elementen der Entspannungsverfahren zu verknüpfen sind. Da speziell die Gesundheit der zu unterrichtenden Zielgruppe später eine der wesentlichen Berufsvoraussetzungen ist, müssen die Studierenden nachweisen, dass sie in jeder Situation adressatenorientiert, aufbauspezifisch und gefahrenbewusst reagieren können und zudem um die Anwendbarkeit der Entspannungsverfahren im Sport wissen. In der Klausur soll durch Ankreuzen der richtigen Aussagen nachgewiesen werden, dass in begrenzter Zeit und ohne Hilfsmittel Fragen zur Gesundheitsförderung und Prävention richtig beantwortet werden können. Die vier Übungsleistungen werden studienbegleitend erbracht, um die erworbene sportpraktische Handlungskompetenz (z.B. Anleitung, Fehlerkorrektur, Hilfestellung, etc.) zu belegen und die didaktischen Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsförderung zu prüfen. Übungsleistungen (Studienleistung) gelten als bestanden, wenn die Studierenden an mindestens 80% der Übungsleistung anwesend waren.

Die im KWMBI. zur Ausgestaltung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung nach Kapitel II der Lehramtsprüfungsordnung I zu den einzelnen Fächern (Kerncurricula) vom 02. Januar 2009 vorgesehenen Teilbereiche der Sportmedizin und deren Anwendung in den sportlichen Handlungsfeldern müssen laut dieser Vorgabe in der Ausbildung sichtbar sein. Da keine Ablegung der ersten Staatsprüfung erfolgt muss die Überprüfung der erforderlichen abzudeckenden Kompetenzen der Kerncurricula innerhalb der Module erfolgen. Sie werden zudem in §57 LPO I Gesundheitsorientierte Fitness mit insgesamt 3 LP eingefordert.

(Aus Sicherheitsgründen ist - in Absprache mit dem Ministerium - eine regelmäßige Präsenz in den Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und die sachgemäße Handhabung von Sportgeräten und Unterrichtsmaterialien zu gewährleisten.)

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP 200050 Kompetenz in Gesundheitsförderung I

Inhalt:

Das Modul sieht eine Verknüpfung von wissenschaftstheoretischen Erkenntnissen aus der Gesundheitsforschung im Bereich der schulischen Ausbildung mit praktischen zielgruppenspezifischen Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Seminarformen.

V mit integrierter Ü Gesunde Schule:

- Grundlagen und Modelle der Gesundheit
- Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention
- Grundlagen der Kinder- und Jugendgesundheit (z.B. Adipositas, Asthma)
- Ziele und Inhalte der Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht
- Handlungsfelder der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsfördernde Schule
- Bewegter Alltag
- projektorientiertes Arbeiten an ausgewählten Themen zur Gesundheitsförderung in der Schule

;

S Gesundheitsorientierte Fitness 1 & 2:

- Beschreibung und funktionell-anatomische Analyse von Bewegungen;
- Identifizierung von Bewegungseinschränkungen
- Dehnungsprinzipien;
- Techniken und Anwendung von Funktionsgymnastik sowie Training mit Geräten;
- Entwicklung von gesundheitsorientierten Programmen zur Verbesserung von Kraft-, Koordinations- und Ausdauerfähigkeiten sowie zur Reduktion funktioneller Bewegungseinschränkungen unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht.

S Entspannungsverfahren:

- Grundlagen und praktische Durchführung einer Entspannung unter Berücksichtigung des Alters.

Lernergebnisse:

Nach erfolgreichem Besuch am Modul sind die Teilnehmer_innen in der Lage, Problembereiche der Gesundheit im Kindes- und Jugendalter sowie Modelle der Gesundheit zu erkennen, Ziele und ausgewählte Inhalte der Gesundheitsförderung und Prävention sowie darauf aufbauende Ansätze einer Gesundheitsförderung im Setting Schule richtig zuzuordnen.

Sie können zielgruppengerecht Elemente eines gesundheitsorientierten Fitnesstrainings mit und ohne Geräten unter Berücksichtigung angemessener Belastungsnormativa auswählen, wichtige Durchführungshinweise und Fehlerquellen erkennen, schulartspezifisch demonstrieren sowie Fehler korrigieren.

Darüber hinaus kennen sie Grundlagen ausgewählter Entspannungsverfahren. Sie beherrschen zudem die Fachterminologie aus dem Gebiet der Gesundheitsförderung.

Lehr- und Lernmethoden:

In der Vorlesung/Übung werden Inhalte in Vortragsform präsentiert aber auch interaktiv mit den Studierenden erarbeitet. Unterrichtsinhalte werden dabei zum Teil durch computeranimierte Präsentationen veranschaulicht aber auch in projektorientierter Form in Kleingruppen erarbeitet. Die Vorlesung/Übung wird durch handlungsorientierte Übungen ergänzt, in denen die Unterrichtsinhalte in Eigenrealisation unter Anleitung einzeln bzw. in der Gruppe erarbeitet und analysiert werden. Dies soll die Studierenden dazu anregen, ihr theoretisch erarbeitetes Wissen themen- und zielgruppenspezifisch anzuwenden. In den weiteren Übungen Gesundheitsorientierte Fitness und Entspannungsverfahren erwerben die Studierenden zudem weitere - nicht zwingend schulspezifische - Kenntnisse im Bereich der Sportmedizinischen Grundlagen gesundheitsorientierter Fitness, geräte und sportartspezifischer Einsatz der gesundheitsorientierten Fitness und Verwendung und Umsetzung von Entspannungsverfahren.

Medienform:

Bücher, Bildreihen, Fachzeitschriften, Internet, multimedial gestütztes Lernen

Literatur:

Hurrelmann, K., Klotz, T. & Haisch, J. (2010). Einführung Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung. In: Hurrelmann, K., Klotz T, Haisch J (Hrsg): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Verlag Hans Huber.

Clasing, D. (2004). Doping und seine Wirkstoffe: verbotene Arzneimittel im Sport. Balingen: Spitta. Graf, C. & Dordel, S. & Reinehr, T. (Hrsg.). (2007). Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Lecheler, J. & Biberger, A. & Pfannebecker, B. (2001). Asthma & Sport. Berchtesgaden: Ina. Lenhart, P. & Seibert, W. (2001). Funktionelles Bewegungstraining. München: Urban & Fischer.

Vaitl, D. & Petermann, F. (2004). Entspannungsverfahren. Weinheim Beltz: PVU. Vogt, L. & Töpfer, A. (Hrsg.). (2011). Sport in der Prävention. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. Samitz, G. & Mensink, G. (Hrsg.).
& aktuelle Artikel aus einschlägigen Fachzeitschriften

Modulverantwortliche(r):

Peters, Christiane; Dr. Sportwiss.: christiane.peters@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5520000016 Gesundheitsorientierte Fitness (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Gärtner D, Sitzberger C

5720000015 Gesunde Schule (2SWS VO, WS 2020/21) [BF]
Peters C

5720000018 Entspannungsverfahren (1SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Wergin V

5720000022 Gesunde Schule (2SWS UE, WS 2020/21) [BF]
Hoffmann C

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBRReadOnly?pKnotenNr=1309356>

Generiert am: 23.01.2021 00:27

Modulbeschreibung

SP300008: Lehrkompetenz in Sportspielen II (MBB)

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 120	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 10 + 20.

Die Modulprüfung besteht aus zwei mündlichen Prüfungen (Basketball + Handball), in denen der Studierende in der Lage ist, sportartspezifische Kenntnisse in den Bereichen Technik, Taktik, Methodik und Regelkunde zu reflektieren und diese für den Sportunterricht einordnen und bewerten soll, und zwei Übungsleistungen (praktische Prüfung in Basketball + Handball), in denen der Studierende seine Demonstrationsfähigkeit in einer Spiel- und einer komplexen Übungsform nachweist. Im Unterrichtsfach Sport kann entsprechend § 12 (8) APSO die Übungsleistung durch eine vergleichbare Leistung (Bericht, Projektarbeit, Lernportfolio, Laborleistung) ersetzt werden. Die Bekanntgabe erfolgt zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung. Die mündliche Prüfung und die Übungsleistungen werden in jedem Teilmodul 1:2 gewichtet. Die Teilleistungen jedes Modulteils werden miteinander verrechnet, aber jeder Modulteil ist einzeln zu bestehen. mündl. Prüfung (PL) + Übungsleistung (sport-praktische Prüfung) + mündl. Prüfung (PL) + Übungsleistung (sport-praktische Prüfung)

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Nein

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP300003 Lehrkompetenz in Sportspielen I

Inhalt:

S/Ü Basketball 1: Spielgemäße Methodik: „Basketball spielend lernen-spielend üben“: geeignete Regelveränderungen für das Erlernen der sportart-spezifischen Spielfähigkeit kennenlernen und mitgestalten (von Basisspielen über das Spiel 3on3 zum Zielspiel 5:5), elementare koordinative, technische und taktische Handlungselemente

S/Ü Handball 1: Struktur und Wesensmerkmale des Handballspiels, Kleine Spiele und Spielformen zur Entwicklung der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit; Möglichkeiten zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb technischer Grundlagen in Angriff (Werfen, Fangen, Tippen, Prellen, Torwürfe, usw.) und Abwehr (Stören, Abdrängen, Blocken, usw.);

Einführung in die Torwarttechnik und –taktik; Technik und Methodik des Sprungwurfes; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb taktischer Handlungen in Angriff (Spiel 2:1, 3:2, 4:3, Stoßbewegung, einfache Kreuzbewegungen) und Abwehr; Einführung des schnellen Gegenstoßes.

Lernergebnisse:

S/Ü Basketball 1: Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge,

Spielregeln und Spielhandlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

S/Ü Handball 1: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

* Das Handlungsfeld Handball unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren

* Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden

* Die Grundtechniken im Handball auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren

* Grundlegende taktische Handlungen zu kennen und zielgruppenspezifisch einzusetzen

* Handballunterricht organisatorisch durchzuführen

* Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen

* Die handballspezifische Terminologie, die Wettkampffregeln sowie die Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

S/Ü Basketball 1: Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

S/Ü Handball 1: Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Technische und taktische Elemente werden mit Hilfe verschiedener Unterrichtsverfahren exemplarisch erarbeitet. Kurzlehrproben durch Studierende fördern die Vermittlungskompetenz. Die theoretischen Inhalte werden in der Halle mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. ergänzt und vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

S/Ü Basketball 1: Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

S/Ü Handball: Taktiktafel, Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen

Literatur:

S/Ü Basketball 1: Breitinge/Stutz (2004) : Band 1 Basketball – spielerisch, technikorientiert, praxisnah
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Steinhöfer D./Remmert H. (2004), Basketball in der Schule, Münster, Philippka-Verlag

Deutscher Basketball-Bund, Offizielle Basketball-Regeln (FIBA),

Roth K./Memmert D./Schubert R. (2006), Ballschule Wurfspiele, Schorndorf, Hofmann-Verlag

Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift Sportpädagogik, Seelze: Friedrich Verlag, wie:

5/05: Basketball vermitteln; 1/08: Sportspiele vermitteln

S/Ü Handball 1: Deutscher Handball-Bund (Hrsg.): Handball Handbuch 1, Kinderhandball – Spaß von Anfang an, Münster 1998.

Bayerischer Handball-Verband (Hrsg.): Fachübungsleiter Handbuch, München 2005.

Skriptum zur Fachtheorie (erhältlich über die Fachschaft mit weiterführenden Literaturhinweisen)

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5100000001 Handball I (2SWS UE, WS 2020/21) [BF]

Rädler M

5100000002 Basketball I (2SWS UE, WS 2020/21) [BF]

Bleichner G

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=670204>

Generiert am: 23.01.2021 00:28

Modulbeschreibung

SP300009: Lehrkompetenz in Individualsportarten II (MBB)

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 8	Gesamt- stunden: 240	Eigenstudiums- stunden: 150	Präsenz- stunden: 90

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 10min mündl./theor. Prüfung; je nach Art des SLN unterschiedlich..

Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, welche sich aus fünf Teilleistungen zusammensetzt, drei studienbegleitenden Leistungsnachweisen (SLN, jeweils als Studienleistung) in Schwimmen 1, Gymnastik/Tanz 1 und Gymnastik/Tanz 2 sowie jeweils einer mündlich/theoretischen und praktischen Staatsprüfung nach LPO I (2008). Um die Lernergebnisse bestmöglich zu überprüfen und auf Grundlage der Vorgaben der LPO I (2008), werden zwei unterschiedliche Prüfungsformen herangezogen. Die Studienleistungen sollen überprüfen inwieweit die theoretischen Bezüge der sportlichen Handlungsfelder Schwimmen und Gymnastik/Tanz zur Gestaltung von Lehr-Lernsituationen angewendet werden können. Diese Prüfungsinhalte sind wesentliche Bezugsgrundlage für die Bewältigung der Anforderungen in den mündlich/theoretischen und praktischen Staatsprüfungen. Die Prüfungsinhalte richten sich nach den Vorgaben der LPO I (2008). Die Gewichtung entspricht den Vorgaben der LPO I (2008): mündl./theor. Prüfung zu prakt. Prüfung (1:2), Staatsprüfung Schwimmen zu Staatsprüfung Gymnastik/Tanz (1:1). Das Modul ist bestanden, wenn die drei Studienleistungen (SLN) sowie die beiden Staatsprüfungen in Schwimmen und Gymnastik/Tanz ebenfalls bestanden sind.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Nein

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine.

Inhalt:

S/Ü Schwimmen 1:

Grundlegende physikalische und biomechanische Gesetzmäßigkeiten des Schwimmens, Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, Anfängerschwimmen, Wahl erste Schwimmart, Spielen im Wasser, Hilfsmittel zum Technikerwerb, Technik und Methodik der Gleichschlagtechnik Brustschwimmen mit Start und Wende

S/Ü Schwimmen 2:

Technik und Methodik der Wechselzugtechniken Rücken- und Kraulschwimmen mit Start und Wendenformen, schwimmspezifisches Ausdauer- und Schnelligkeitstraining, Gesundheitliche Aspekte des Schwimmens

S/Ü Schwimmen 3:

Organisation im Schwimmunterricht, Sicherheitsregeln, Rettungsschwimmen, schwimmspezifisches

Kraftausdauertraining, Einführung in das Wasserspringen, Technik und Methodik der Gleichschlagtechnik
Schmetterlingsschwimmen mit Start und Wende, Tauchen mit und ohne Hilfsmittel

S/Ü Gymnastik/Tanz 1: Tanz und Rhythmus

- Methodisch-didaktische Aspekte im Tanzunterricht
- Musiktheoretische Grundlagen
- Gymnastisch-tänzerische Grundformen, deren Variation und Kombination
- Rhythmische Bewegungserziehung unter Einbeziehung von Tanzbeispielen aus dem Bereich des tradierten Tanzes sowie aktueller Tanzformen

S/Ü Gymnastik/Tanz 2:

Gymnastik mit Handgeräten und Materialien

- Biomechanische Grundlagen im Umgang mit Handgeräten
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten durch Erlernen gerätspezifischer Techniken
- Fachterminologie
- Exploratives Arbeiten mit Objekten und Materialien
- Grundlagen der Bewegungsgestaltung mit Handgerät

S/Ü Gymnastik/Tanz 3:

Bewegungsimprovisation und -komposition

Strukturmodell Choreology (nach R. v. Laban), Improvisationsformen, kompositorische Prinzipien, choreografisches Handwerk, Musikanalyse

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage die sportlichen Handlungsfelder unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Bezugstheorien zu analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, die sportlichen Handlungsfelder Schwimmen und Gymnastik/Tanz in Hinblick auf die Verfolgung von Bildungs- und Erziehungsanliegen im Schulsport unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren und unter Anwendung verschiedener Vermittlungsverfahren schulartspezifisch einzusetzen und v.a. zu demonstrieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Technische und gestalterische Elemente werden mit Hilfe verschiedener Unterrichtsverfahren exemplarisch erarbeitet. Kurzlehrproben durch Studierende fördern die Vermittlungskompetenz. Die theoretischen Inhalte werden in der Halle mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. ergänzt und vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt. Exploratives Lernen, Imitationslernen, regelmäßige Teilnahme (Aus Sicherheitsgründen ist eine regelmäßige Präsenz in den Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und die sachgemäße Handhabung von Sportgeräten und Unterrichtsmaterialien zu gewährleisten.)

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, PowerPointpräsentationen, Tafelarbeit, Einsatz von Musik, ggf. Orff schem Instrumentarium, Videobeispiele, Videoanalyse, Präsentationen

Literatur:

Barthel, G. & Artus, H.-G. (2007). Vom Tanz zur Choreographie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik. Oberhausen: Athena. Daniel, K. & Wilke, K. (2009). Schwimmen: Lernen, Üben, Trainieren. Wiebelsheim: Limpert. Doorn-Last, F. v. (1985). Volkstanz lehren und lernen. Wolfenbüttel: Kallmeyer. Fleischle-Braun, C.(2000). Der moderne Tanz. Butzbach-Griedel: Afra-Verlag. Franklin, E. (2009). Tanz Imagination. Kirchzarten: VAK. Götzova-Kumpf, A. (1982). Rhythmische Sportgymnastik. München: BLV. Hahn, M. (2009). Besser Schwimmen in allen Stilarten. München: BLV. Humphrey, D.(1985). Die Kunst Tänze zu machen. Wilhelmshaven: Heinrichshofen. Laban, R. v.(1988). Der Moderne Ausdruckstanz. Wilhelmshaven: Heinrichshofen. Lampert, F.(2007). Tanzimprovisation. Bielefeld: transcript Verlag. Riese, R. (2001). Aspekte somatopsychischen Lernens. In W. Steinmüller & K. Schaefer & M. Fortwängler (Hrsg.), Gesundheit - Lernen - Kreativität. Bern: Huber. Zimmer, R. (1993). Spielideen im Jazztanz. Schorndorf: Hofmann.

Ausgewählte Themenhefte Sportpädagogik:

2/99 Körperarbeit. Seelze: Friedrichverlag

5/01 Tanzen und Gestalten. Seelze: Friedrichverlag

5/04 Tanzen - zwischen Nachmachen und Gestalten. Seelze: Friedrichverlag

4/07 Tanzaufgaben. Seelze: Friedrichverlag

20/08 Tanzen. Sammelband. Seelze: Friedrichverlag

1/10 Tanzen für Nichttänzer. Seelze: Friedrichverlag

Skriptum zur Fachtheorie Schwimmen mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über den Fachleiter Schwimmen).

Skriptum FG Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5500000006 Gymnastik und Tanz II (1SWS UE, WS 2020/21) [BF]

Schwender T, Stortz S

5200000009 Schwimmen I (1SWS UE, SS 2020/21) [BF]

Hoffmann C, Werner J

5400000009 Schwimmen III (1SWS UE, SS 2020/21) [BF]

Hahn M, Hoffmann C

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBRReadOnly?pKnotenNr=670205>

Generiert am: 23.01.2021 00:29

Modulbeschreibung

SP200018: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport I

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Bachelor/Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits*: 4	Gesamtstunden: 120	Eigenstudiumsstunden: 75	Präsenzstunden: 45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung besteht aus eine benotetn Klausur im Umfang von 60 Minuten.

Die Modulprüfung prüft, ob die Studierenden Trend- und Freizeitsportarten identifizieren, Entwicklung und Wandel im Trend- und Freizeitsport wiederholen und dieses Wissens schulartbezogen auf den Sportunterricht übertragen können. Der Transfer des Theoriewissens auf aktuelle Herausforderungen in der Schule wird per Open-Book-Klausur abgefragt.

Diese schriftliche Klausur ist benotet.

Das Modul ist bestanden, wenn Kompetenzen in allen Bereichen erfolgreich bzw. mindestens ausreichend gemäß APSO § 17 nachgewiesen werden. Durch die stetig zu aktualisierenden Trendsportarten ist eine Teilnahme an den Übungen der Trend- und Freizeitsportarten erforderlich und weiterhin die erfolgreiche Demonstration von Gefährdungsbeurteilungen und sicherer Organisationsformen dieser Sportarten notwendig.

Für die Bearbeitung der Fragen stehen 60 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Immatrikulation im Unterrichtsfach Sport und Bestehen der Sporteignungsprüfung

Inhalt:

In den Lehrveranstaltungen des Moduls erhalten die Studierenden Einblicke in die Sportgeschichte und die Sportsoziologie und bekommen Grundlagen der Entwicklungen von Trends im Sport vermittelt. Sie lernen das breite und sich wandelnde Spektrum von Trend- und Freizeitsportarten kennen und erwerben in einem Theorie-Praxis-Transfer sportpraktische, sicherheitsorganisatorische und didaktisch-methodische Kompetenzen.

Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Theorien zur Identifikation von Trendsportarten
- Sporthistorischer Überblick mit Bezug zu der Entwicklung von Trend- und Freizeitsportarten
- Sportsoziologische Aspekte und Theorien nach Schimank und Luhmann mit Bezug zur schulbezogenen Umsetzung von Trend- und Freizeitsportarten
- Entwicklung und Wandel des modernen Sports und Schulsports
- Vorstellung von Trendsportarten (Historie, Regeln)

- Regelkonformes Spielen von aktuellen Trend- und Freizeitsportarten (Headis, Speedminton, Crossgolf, Flagfootball, Capoeira, SUP; Goalball, Yoga)
- Praktische Kenntnisse und Fertigkeiten in o.a. Trend- und Freizeitsportarten
- Einschätzung von Sportarten als Trend
- Methodisch- didaktische Kenntnisse und Fertigkeiten in der schulbezogenen Umsetzung einer Trend- und Freizeitsportart aus einem Angebotskanon (Selbstverteidigung, Badminton, Klettern, Mountainbike, Wassersport- Unterwasserrugby, Unterwasserhockey)
- Sicherheitsrelevante Kenntnisse in der schulbezogenen Organisation einer Trend- und Freizeitsportart.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erinnern und verstehen die Grundlagen von Trend- und Freizeitsportarten vor dem Hintergrund der sportgeschichtlichen und sportsoziologischen Entwicklung. Sie erkennen die Bedeutung von Sportarten für die Gesellschaft. Sie erwerben sportpraktische, didaktisch-methodische Kompetenzen und sind fähig diese schulbezogen anzuwenden. Weiterhin sind Studierende in der Lage aktuelle Trends und Entwicklungen im Sport zu identifizieren und für den Schulsport zu diskutieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Grundlagenmodul erstreckt sich über ein Semester und wird in Form einer Vorlesung, und zweier Übungen durchgeführt.

In der interaktiven Vorlesung werden theoretische Inhalte mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet. Ergänzt wird der Vortrag und die Präsentation des Dozierenden durch vereinzelt Gruppenarbeit um die Studierenden zum Eigenstudium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen anzuregen. Zum Einsatz kommen Flip Charts und Präsentationen.

Sportpraktische Inhalte werden durch die Präsentation der Dozierenden sowie durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit erarbeitet bzw. vertieft.

Da die Studierenden in ihrem späteren Beruf als Lehrer die Verantwortung für die Gesundheit ihrer Schüler_innen tragen werden, wird eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen zum Erlernen der sicherheitsrelevanten Hilfestellungen und Organisationsformen dringend empfohlen.

Die Inhalte des Moduls erfordern eine ständige Anpassung an aktuelle Themen der Trend- und Freizeitsportarten, weshalb eine Integration in ein weiteres Modul auf Grund der notwendigen inhaltlichen Flexibilität nicht möglich ist.

Medienform:

PowerPoint, Skriptum, Tafelarbeit, Videofilme, Vortrag

Literatur:

Balz, E. (2001). Trendsport – worum geht es? Sportpädagogik, 25 (6), 2-8.

Hurrelmann, K. (2002). Einführung in die Sozialisationstheorie (8.Aufl.). Weinheim:

Beltz Küßner, G. (2002). Beachvolleyball im Sportunterricht. Hamburg: Czwalina.

Lange H. (2007): Trendsport für die Schule (Praxisbücher Sport): Lehren und Vermitteln, Limpert Verlag.

Laßleben, A. (2009). Trendsport im Schulsport. Hamburg: Czwalina.

Lamprecht, M., Murer, K. & Stamm, H. (2003). Die Genese von Trendsportarten – zur Wirkung von Institutionalisierungs- und Kommerzialisierungsprozessen. In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.). Modelle, Orientierungen und Konsequenzen (S. 33-50).Aachen: Meyer & Meyer.

Schimank, U. (2000). Handeln und Strukturen. Weinheim: Juventa.

Schwieb, J. (2003) Was ist Trendsport? In C. Breuer & H. Michels(Hrsg.) Modelle, Orientierungen und Konsequenzen (S.18-32). Aachen: Meyer & Meyer.

Umminger, W. (2000). Sport Chronik. 5000 Jahre Sportgeschichte Gütersloh: Bertelsmann.

Wopp, C. (2006) Handbuch zur Trendforschung im Sport. Aachen: Meyer & Meyer.

Modulverantwortliche(r):

Werner, Joachim; Dr. phil.: joachim.werner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

5500000055 Trend- und Freizeitsportarten I (2SWS UE, WS 2020/21) [BF]

Gärtner D, Werner J

5600000019 Trend- und Freizeitsportarten II (2SWS UE, SS 2020/21) [BF]
Beer K, Borucker T, Eisenhut A, Huber O, Stortz S

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=563891>

Generiert am: 23.01.2021 00:30

Modulbeschreibung

SP300006: Lehren und Lernen II (MBB) - Schulsport

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung ist eine Lehrkompetenzprüfung und prüft die fachdidaktischen Fähigkeiten der Studierenden hinsichtlich Unterrichtsgestaltung, Durchführung und Auswertung. In Form eines Lehrversuchs (Dauer: 30 Minuten) und eines begleitenden Berichts wird geprüft, ob die Studierenden die für ihre Schulklasse optimale Lehr- und Lernmethodik identifizieren und auf ihre Unterrichtsplanung und -gestaltung übertragen, weiterentwickeln und reflektieren können.

Mit dem Lehrversuch (entspricht einer Lehrübung gemäß LPO I) - durchgeführt mit den Seminarteilnehmern - wird überprüft, inwieweit sportdidaktische Modelle in Unterrichtssequenzen und konkreten Lehr-Lern-Situationen angewendet werden können. Mit dem Bericht soll die Fähigkeit zur Reflexion des in der Praxis der Lehrübung aufgetretenen Lehr-Lernverhaltens überprüft werden. Der Bericht dient der Überprüfung der Fähigkeiten, Kenntnisse zu didaktisch-methodischen und pädagogischen Fragestellungen in Bezug auf den Lehrversuch anzuwenden und Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich darstellen zu können (Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz). Als Reflexion der Prüfungsleistung sind die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlicher Grundlagen zur Analyse der sportpsychologischen Aspekte des Schulsports notwendig, welche im Anschluss –unter Berücksichtigung ihrer praktischen Erfahrung aus der Lehrübung – in schriftlicher Form (nicht Teil der Prüfungsnote, 60 Minuten, Prosa) angewandt werden. Die schriftliche Reflexion umfasst Fragen zur Wiedergabe der vermittelten Theorien und Modelle (vgl. Inhalt), zur Anwendung der Kenntnisse auf den Sportunterricht sowie zur Diskussion vor dem Hintergrund des Sports und des Sportunterrichts.

Im Rahmen des Erwerbs und der Demonstration von Lehrkompetenzen ist eine Reflexion der eigenen erbrachten Leistung unabdingbar. Die Kenntnisse sportpsychologischer Aspekte des Schulsports und auch erste Erfahrungen im Bereich eigener Lehrversuche sind für eine gelungene Reflexion notwendig. Auf Grund der erstmaligen Ablegung einer Lehrkompetenzprüfung und des damit verbundenen Erwerbs lediglich grundlegender fachdidaktischer Kompetenz ist jedoch eine Eigenreflexion und Einbeziehung des Gegenstands sportpsychologischer Grundlagen erst in weiteren Lehrkompetenzprüfungen mit vertiefterem Fokus und weiterführender Lehrkompetenz möglich.

Das Modul ist bestanden, wenn alle Prüfungselemente gemäß §17 APSO positiv bewertet werden. Die Lehrübung wird gemäß Kerncurriculum benötigt, um die Äquivalenz des Masterabschlusses gemäß §57 LPO I gewährleisten zu können. Die Modulnote entspricht daher der Note der Lehrübung.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: keine Angabe

Am Semesterende: keine
Angabe

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Immatrikulation im Masterstudiengang Berufliche Bildung, Unterrichts- oder Erweiterungsfach Sport
Bestehen der Sporteignungsprüfung

Inhalt:

- Transfer sportdidaktischer Methodik auf die Schulrealität
- Transfer sportpädagogischer Theorien auf die Konzeption von Schulsportunterricht
- Transfer sportpsychologischen Aspekte des Schulsports auf die sieben sportpraktischen Handlungsfelder (gemäß LPO I)
- Anwenden der erlernten theoretischen Vermittlungskompetenzen unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem vorab besuchten Seminar der Unterrichtsplanung und Auswertung
- Didaktische Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung modernster Lehr- und Lernmethodik im Sport
- Identifizieren und Nutzen von Schnittstellen von Schulsport und Gesundheit für den Schulalltag
- Diversität und interkulturelle Kompetenzen im Schulsport
- Abrufen und Transfer der Besonderheiten der einzelnen Individual- und Sportspielarten hinsichtlich Belastung und Stress(-abbau) für die Schüler_innen
- Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen unter Anleitung
- Anleitung zur Selbstreflexion als Lehrer_in im Sportunterricht und zur Analyse und Beachtung des gehaltenen Sportunterrichts

Lernergebnisse:

Mit dem Lehrversuch (entspricht einer Lehrübung gemäß LPO I) - durchgeführt mit den Seminarteilnehmern - wird überprüft, inwieweit sportdidaktische Modelle in Unterrichtssequenzen und konkreten Lehr-Lern-Situationen angewendet werden können. Mit dem Bericht soll die Fähigkeit zur Reflexion des in der Praxis der Lehrübung aufgetretenen Lehr-Lernverhaltens überprüft werden. Der Bericht dient der Überprüfung der Fähigkeiten, Kenntnisse zu didaktisch-methodischen und pädagogischen Fragestellungen in Bezug auf den Lehrversuch anzuwenden und Ergebnisse wissenschaftlich präzise und verständlich darstellen zu können (Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz). Als Reflexion der Prüfungsleistung sind die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlicher Grundlagen zur Analyse der sportpsychologischen Aspekte des Schulsports notwendig, welche im Anschluss –unter Berücksichtigung ihrer praktischen Erfahrung aus der Lehrübung – in schriftlicher Form (nicht Teil der Prüfungsnote, 60 Minuten, Prosa) angewandt werden. Die schriftliche Reflexion umfasst Fragen zur Wiedergabe der vermittelten Theorien und Modelle (vgl. Inhalt), zur Anwendung der Kenntnisse auf den Sportunterricht sowie zur Diskussion vor dem Hintergrund des Sports und des Sportunterrichts.

Im Rahmen des Erwerbs und der Demonstration von Lehrkompetenzen ist eine Reflexion der eigenen erbrachten Leistung unabdingbar. Die Kenntnisse sportpsychologischer Aspekte des Schulsports und auch erste Erfahrungen im Bereich eigener Lehrversuche sind für eine gelungene Reflexion notwendig. Auf Grund der erstmaligen Ablegung einer Lehrkompetenzprüfung und des damit verbundenen Erwerbs lediglich grundlegender fachdidaktischer Kompetenz ist jedoch eine Eigenreflexion und Einbeziehung des Gegenstands sportpsychologischer Grundlagen erst in weiteren Lehrkompetenzprüfungen mit vertiefterem Fokus und weiterführender Lehrkompetenz möglich. Das Modul ist bestanden, wenn alle Prüfungselemente gemäß §17 APSO positiv bewertet werden. Die Lehrübung wird gemäß Kerncurriculum benötigt, um die Äquivalenz des Masterabschlusses gemäß §57 LPO I gewährleisten zu können. Die Modulnote entspricht daher der Note der Lehrübung.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium, regelmäßige Teilnahme

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

Brand, R. (2011). Sportpsychologie. Wiesbaden: VS-Verlag.

Stoll, O., Pfeffer, I. & Alfermann, D. (Hrsg.) (2010). Lehrbuch Sportpsychologie. Bern: Huber.

Modulverantwortliche(r):

Ehrlenspiel, Felix; PD Dr. phil. habil.: felix.ehrlenspiel@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1309367>

Generiert am: 23.01.2021 00:31

Modulbeschreibung

ED0203: Schulpraktikum (MBB)

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 3	Gesamt- stunden: keine Angabe	Eigenstudiums- stunden: keine Angabe	Präsenz- stunden: 50

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Studierende suchen sich mithilfe des Praktikumsamts der TUM School of Education (Christine Wittmann) einen Praktikumsplatz für das Fach Sport an einer beruflichen Schule. Dort leisten Sie 15 Tage lang ca. 50 Hospitationsstunden ab. Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung von mindestens 2 unbenoteten Unterrichtsversuchen (Laborleistung als Studienleistung), in denen die Studierenden zeigen, dass Sie anforderungs- und zielgruppengerecht eine Unterrichtsstunde im Fach Sport auf inhaltlicher und methodisch-medialer Ebene konzipieren und durchführen können. Ein Folgegespräch mit der Betreuungslehrkraft sichert die Kompetenz, durchgeführten Unterricht reflektieren und evaluieren zu können.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja
Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP300006 Lehren und Lernen II

Inhalt:

- 3-wöchiges Schulpraktikum, betreut von einer Praktikumslehrkraft
- Unterrichtshospitationen
- Durchführung eigener Unterrichtsversuche
- Reflexion zu Hospitations- und eigenen Unterrichtsstunden zusammen mit der Praktikumslehrkraft
- Von Beobachtungen und dem fachlichen Austausch ausgehend: Planung von Unterrichtszielen, -inhalten und -methoden, Zeitplanung, Einbezug der Adressaten (Analyse klassen- und fachspezifischer Rahmenbedingungen, Lernschwierigkeiten etc.), Unterrichtsqualitätsmerkmale und -prinzipien, Medieneinsatz im Unterricht, Lernerfolgskontrolle, Entwicklungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Kollegium, Lehrplananalyse, Lehrerpersönlichkeit

Lernergebnisse:

Der Studierende

- erwirbt Kenntnisse bezüglich der spezifischen Aufgaben und Ziele des jeweiligen Fachlehrplans,
- erprobt die Unterrichtsbeobachtung im Hinblick auf die individuelle Förderung der Schüler unter Berücksichtigung der verschiedenen Verfahren zur Erreichung der Lernziele,
- erfasst die Lernausgangslage und analysiert die fachspezifischen Lernschwierigkeiten für den Schüler,

- erlernt den Einsatz verschiedener Medien,
- gewinnt einen Überblick über die verschiedenen Verfahren zur Kontrolle von Lernerfolg,
- erwirbt Kenntnisse der erzieherischen Wirkungen des Unterrichts im gewählten Fach,
- bereitet mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche vor, führt diese durch und analysiert sie zusammen mit der Betreuungslehrkraft,
- geht auf Kolleginnen und Kollegen zu, integriert sich und ist bereit, die eigenen Belange zu artikulieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Beobachtung, eigene Mitschrift, Recherche und Planung mit Reflexions- und Evaluationsgesprächen, Diskussion

Medienform:

wechselnd nach Erfordernissen der jeweiligen Lerngegebenheiten

Literatur:

-

Modulverantwortliche(r):

Olufemi, Carolina; Dr. phil.: dr.carolina.olufemi@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=670206>

Generiert am: 23.01.2021 00:32